

# Modern wohnen auf dem Campus

**HOCHSCHULE** Am Hofbrauhaus sind 106 moderne Wohnplätze für Studierende entstanden. Das Gebäude ist zum Semesterbeginn voll belegt. Die Grußredner sind bei der Einweihung des Lobes voll.

VON UNSEREM MITARBEITER CHRISTOPH WINTER

**Coburg** – Die neue eigene Wohnung für 106 Studenten der Hochschule Coburg auf dem Campus Design ist schnell beschrieben: klein, aber fein – sehr fein. Am Freitag ist die neue Studentenwohnanlage feierlich eingeweiht worden. Das fünfstöckige Gebäude mit 106 Wohnplätzen und einer Tiefgarage ist vom Investor und Bauherren, der Bamberger Klappan Gruppe, in den letzten Eineinvierteljahren gebaut und Mitte September termingerecht an den Betreiber, das Studentenwerk Oberfranken, übergeben worden. Die Investition liegt bei gut acht Millionen Euro.

Nach einem Schritt durch die Tür der Einzimmer-Wohnungen steht der Besucher in der kleinen Kochnische, ausgestattet mit E-Herd, Kühlschrank und Spüle. Weiter geht es vorbei am Bad mit Dusche und WC. Sodann ist der Wohn- und Schlafrum erreicht. Neben den Einzimmer-Wohnungen gibt es Zimmer in Wohngemeinschaften mit jeweils einem Gemeinschaftsraum, aber jeweils einem eigenen Bad. Die im Schnitt 20 Quadratmeter großen Appartements sind möbliert.

## „Echt schön“

„Die Küche ist größer als im Studentenwohnheim an der Friedrich-Streib-Straße“, die Wohnungen seien echt schön, erklärt ein Student aus China im Gespräch. Der Blick ins eigene kleine Reich ist ohne Weiteres möglich, aber Bilder – naja, lieber nicht. Aufgeräumt war aber. Die balkonartigen Umgänge der Etagen und der Innenhof – Rollrasen sorgte dort termingerecht für ein ansprechendes Ambiente – erweitern die Aufenthalts- und

„Die acht Millionen Euro für die Wohnplätze sind wunderbar angelegtes Geld.“



**Bernd Sibler**  
Staatssekretär im Kultusministerium



106 Studentenappartements gibt es in der neuen Wohnanlage auf dem Campus Design. Die 20 Quadratmeter großen Wohnungen gruppieren sich auf fünf Etagen um einen Innenhof. Fotos: Christoph Winter

Wohnflächen der einzelnen Appartements.

Bernd Sibler, Staatssekretär aus dem bayerischen Kultusministerium, lobte bei der Einweihung die bewährte Kooperation der öffentlichen Hand mit der Klappan-Immobilienengruppe aus Bamberg. „Die acht Millionen Euro für die Wohnplätze sind wunderbar angelegtes Geld“, so Sibler. Hochschule, Staatsministerium, Studentenwerk und private Träger sorgten für ein optimales Umfeld. Der Staatssekretär war sich mit den anderen Festrednern einig, dass Studenten bezahlbare Wohnungen für ein erfolgreiches Studium benötigen. Die Warmmiete pro Monate beläuft sich auf 267 Euro. Von den Wohnungen sind die Hörsäle, Werkstätten und Labors in wenigen Gehminuten zu erreichen.

## Freistaat fördert für Bildung

Der Staatssekretär unterstrich die Erfolge bayerischer Bildungspolitik. „Es ist wichtig, dass die jungen Menschen eine hochqualifizierte und hochqualifizierende Bildung erhalten.“

Daher fördere der Freistaat den Bau von Studentenwohnanlagen. „Die gute bayerische Hochschullandschaft muss weiter entwickelt werden.“

Das Projekt, so erklärte der Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks, Achim Meyer von der Heyde, sei mit 3,8 Millionen Euro gefördert worden. Der Generalsekretär mahnte bei der Wohnungsförderung für Studenten ein Bundesprogramm an, ähnlich wie es in Frankreich vorhanden sei. „Denn bis 2025 wird die Zahl der Studienanfänger weiter hoch bleiben.“

Hochschul-Präsident Prof. Michael Pötzl erinnerte an die Tatsache, dass die Hochschule Coburg in ihrer 200-jährigen Geschichte nun erstmals die Marke von 5000 Studenten „gknackt hat“. Das Hochschul-Gelände um das Hofbrauhaus bezeichnete er als „Campus der Superlative“, weil es eine einzigartige Verbindung von Leben und Lernen, von Neuem und Altem ist. Hier wird an der Zukunft gebaut.“

Pötzl würdigte weiter, dass die Gestaltung der Wohnanlage Er-

gebnis eines Architektenwettbewerbs mit rund 200 Teilnehmern sei. Die Hochschule Coburg, so kündigte er an, werde im Jahresrhythmus weitere Spatenstiche, Richtfeste und Einweihungen begehen.

Für die Stadt Coburg betonte Bau-Bürgermeisterin Birgit Weber (CSU) die kurze Zeitspanne vom Bauantrag bis zur Fertigstellung von nur zwei Jahren. Wohlgefällig, aber auch mit etwas Skepsis, nahm sie den Hinweis des Kultus-Staatssekretärs auf, „die Sanierung des Landestheaters Coburg bekommen wir auch noch hin“.

## Wermutstropfen Parkplätze

Die nicht einfache Parksituation auf dem Campus Design sprach der Geschäftsführer des Studentenwerks Oberfranken Josef Tost, an. Während der Bauzeit hatte es zwischen der Klappan-Gruppe und der Stadt, hier besonders dem Bau- und Umweltsenat, immer wieder Differenzen über nachträglich geänderte Planungen gegeben. Hingegen würdigte Peter Klappan das Projekt als „spannend und vor-

„Eine einzigartige Verbindung von Leben und Lernen, von Neuem und Altem. Hier wird an der Zukunft gebaut.“



**Michael Pötzl**  
Präsident Hochschule Coburg

bildlich“. Die öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP) oder Public-private-Partnership (PPP) habe sich hier bewährt.

## POLIZEI-BERICHT

### Im Streit flogen die Fäuste

**Coburg** – Heftig zur Sache ging es bei einem Streit am Sonntag gegen 2 Uhr im Hahnweg. Wie die Coburger Polizei berichtet, verhakten sich zwei Männer, ein 23-Jähriger und ein 31-Jähriger in einer handfesten Auseinandersetzung. Dabei schlug der 23-Jährige dem 31-Jährigen ins Gesicht. Der vor Ort durchgeführte Alkoholtest ergab, dass die beiden stark alkoholisiert waren. Der 23-Jährige wurde anschließend in Gewahrsam genommen. Ihn erwartet eine Anzeige wegen Körperverletzung. Der Grund der Streitigkeit muss laut Polizei noch geklärt werden. *pic*

## LIONS

### Golfen für Lesipold

**Coburg** – Der Lions Club Coburg Veste führte vor Kurzem sein 10. Benefiz-Golfturnier durch. „Wir freuen uns jedes Jahr auf dieses schöne Turnier. Es hat alles perfekt gepasst und wir können auf einen erfüllten sportlichen Tag zurückblicken“, äußert sich der Präsident des Golf Clubs, Andreas Höllein, in einer Pressemitteilung. Den Gesamtsieg holten sich Ralf Wutke und Klaus Gutheil. Der Lions Club Coburg Veste konnte am Ende des Turniers einen Betrag von 5000 Euro verzeichnen. Mit dem Geld können zehn Kindertagesstätten in Lautertal, Dörfles, Niederfüllbach, Weitramsdorf und Seßlach an dem Projekt „Lesipold“ teilnehmen und mit Bücherkisten ausgestattet werden. „Der Erlös kommt dank vieler Sponsoren und einer Spende des Golf Clubs Coburg Schloss Tambach zusammen“, erklärte der Präsident des Lions Clubs Coburg Veste, Peter Wehrhahn. *red*

## VHS aktuell

### Vortragsreihe: Gesunde Kinder

**Coburg** – Derzeit bietet die VHS in Zusammenarbeit mit dem Coburger Klinikum und mit Unterstützung des Gesundheitsamts eine Vortragsreihe zur Kindergesundheit an. Die Vorträge finden jeweils donnerstags um 19.30 Uhr im Klinikum Coburg statt. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird jedoch gebeten. Am 8. Oktober erläutert Oberärztin Aischa Abuleed im Vortrag „Diabetes bei Kindern“, wie Diabetes entsteht, worin sich Typ 1- und Typ 2-Diabetes unterscheiden, welche genetischen Faktoren eine Rolle spielen, wie man im Alltag damit umgeht und wie man Diabetes Typ 2 vorbeugen kann. Mit Unfällen und Unfallprävention bei Kindern beschäftigt sich Dr. Alexander Franck, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, am 15. Oktober. Im vierten Vortrag der Reihe am 22. Oktober lernen Eltern und alle, die Umgang mit Kindern haben, die Grundlagen der Ersten Hilfe am Kind kennen. – Anmeldung und weitere Information unter [www.vhs-coburg.de](http://www.vhs-coburg.de) oder unter Telefon 09561/88250. *red*

## AUFTRITT

### Daniela de Santos lässt ihre Panflöte in Coburg glitzern und singen

**Coburg** – Wenn Daniela de Santos zur Panflöte greift, werden selbst Kirchen zu Showbühnen. Alles funkelt, alles glitzert. Ein großer Ring an der rechten Hand, dicke Armreife an beiden Handgelenken, vor allem aber die Kristall-Panflöte, die sich die Künstlerin nach ihren Vorstellungen hat fertigen lassen.

Ihre Luxus-Version einer Panflöte hat sie auf den wohlklingenden Namen Celestina getauft. Das passt zu einem Programm, das ungeniert auf Ohrwurm-Qualität geeicht ist und das blumig formulierte Motto „Nimm Dir Zeit für Dich“ vor sich her trägt.

„Welthits auf der Kristall-Panflöte“ versprechen die Pla-

kate vor der Coburger Heilig-Kreuz-Kirche. Und drinnen hält sich Daniela de Santos vor zahlreichen Zuhörern genau an diese Vorgabe. Nach ihrem erfolgreichen Coburg-Debüt vor rund einem Jahr in der Schlosskirche der Ehrenburg hat die 1967 in Augsburg geborene Künstlerin eine große Auswahl populärer Melodien im Gepäck.

## Melodien mit Sogwirkung

Klar, dass dazu auch der Panflöten-Hit schlechthin gehört: „El Condor Pasa“. Aber auch Filmmusik-Melodien entfallen auf der Panflöte ihre Sogwirkung – darunter beispielsweise die Titelmelodie aus Ennio Morricones Soundtrack zu „Mission“.

Dass die Begleitmusik zu diesem Abend mit reichlich Hall aus der digitalen Konserve kommt, stört das Publikum scheinbar nicht. Zum Ersatz dafür gibt es schließlich eine dezente Licht-Show, die den Chorraum der Heilig-Kreuz-Kirche in wechselnde Farbstimmungen taucht und seine Wirkung nicht verfehlt. Die selbst ernannte „Königin der Kristall-Panflöte“ erntet freundlichen Beifall. *J.B.*

**Bildergalerie**  
Viele weitere Fotos finden Sie bei uns online

[coburg.inFranken.de](http://coburg.inFranken.de)



Mit ihrer Kristall-Panflöte verzaubert Daniela de Santos das Publikum in der Coburger Heilig-Kreuz-Kirche. Foto: Jochen Berger